



STADT.BIBLIOTHEK.BERGHEIM

Bist du auch lesekalisch? **Ein Projekt zur frühkindlichen Leseförderung**

Leseförderung ist für die STADT.BIBLIOTHEK.BERGHEIM ein wichtiger Aufgabenbereich, der mit verschiedenen Projekten unterstützt wird (Projekt 2006 „Ich lese – und du?“).

Die Bedeutung des Vorlesens und der frühzeitige Umgang mit Büchern und anderen Medien sind grundlegende Voraussetzungen für den Einstieg in die Schule.

Daher möchte die STADT.BIBLIOTHEK mit dem vom Ministerpräsidenten des Landes NRW geförderten Projekt „Bist du auch lesekalisch?“ sinnvoll an das Vorgängerprojekt anknüpfen und sich in der frühkindlichen Leseförderung gemeinsam mit möglichen Kooperationspartnern engagieren.

Die Projektbausteine sind:

Ein Lesepaket für jeden Kindergarten

- Ziel der Aktion „Ein Lesepaket für jeden Kindergarten“ ist es, die Erzieher aus den 34 Bergheimer Kindergärten bei der frühkindlichen Leseförderung zu unterstützen und hierbei auf das dafür vorhandene Angebot der STADT.BIBLIOTHEK hinzuweisen.
- Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurde das „Paket“ den Institutionen vorgestellt.
- Kindergarten-Gruppen gingen wiederum zum Besuch in die STADT.BIBLIOTHEK und diese stellte sich mit Hilfe eines Bilderbuchkinos vor.

Bestandsergänzung Lesefrühförderung

- Der Eltern-Kind-Bereich der STADT.BIBLIOTHEK wurde 2004 mit dem Umzug in das neue Haus erstmalig eingerichtet.
- Hier finden sich Ratgeber zu allen Eltern-Fragen, aber auch Bilderbücher und unterschiedliche Medien für die Vorschulkinder.
- Im Rahmen des Projektes wurden **150** Bilderbücher und **200** Elternratgeber **neu** erworben.

Vorlesepaten

- Die STADT.BIBLIOTHEK hat gezielt Vorlesepaten angeworben und in einem Workshop „Spannend und gut vorlesen“ am 06.09. und 05.11.2007) ausgebildet.
- Ziel ist es, ein Netzwerk von Ehrenamtlichen zu knüpfen, die durch ihr Engagement einen wichtigen Beitrag zur aktiven Sprachentwicklung von Kindern leisten und zugleich den Kontakt zwischen den Generationen fördern.
- Die Vorlesepaten gehen in die Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und bieten regelmäßig Vorlesestunden für Kinder an.
- Am 23. November 2007, dem bundesweiten Vorlesetag, warb die STADT.BIBLIOTHEK mit einer größeren Veranstaltung für die Vorlesepaten.

Lesepartner Eltern - Erzieher

- Wie macht man Kinder auf Bücher neugierig, wie können Eltern zum Lesen motivieren, wie können Erzieher die Leselust fördern?
- Diese und andere Aspekte der Leseförderung im Kindergarten und im Elternhaus sind Themen, die mit Hilfe der angebotenen Seminare vermittelt werden sollten.
- Das Seminar „Sprachentwicklung – Sprachförderung mit Bilderbüchern“ fand am 10.10. und 14.11. 2007 statt

Lesepartner Eltern – Bibliothek

- Für dieses Ziel wird über die Kindergärten der Kontakt mit den Eltern hergestellt und Informationen zur Lesefrühförderung über informativ und anregend gestaltete Flyer oder Broschüren weitergegeben.
- Den Eltern wird an dieser Stelle auch das Angebot der STADT.BIBLIOTHEK für Kinder und Eltern (z. B. „Paule macht Geschichten“, Bilderbuchkinos, Eltern-Kind-Bereich) vorgestellt.
- Hierzu soll Informationsmaterial über die Kindergärten an die Eltern weitergereicht werden.
- Um das Projekt und die ständigen Angebote der Bibliothek in der Zielgruppe möglichst breit zu positionieren, werden z.B. Kinderarztpraxen, Erziehungsberatungsstellen und ähnliche Einrichtungen der Stadt gebeten werden, entsprechende Präsentationen in ihren Räumlichkeiten zu ermöglichen.

Die Projektziele sind:

Kinder

- erfahren, dass Vorlesen und Lesen Spaß macht
- erlangen Wissens-Vorteile für die Schule
- erleben, dass die STADT.BIBLIOTHEK vielfältige Angebote bereithält

Eltern

- werden darin unterstützt, die Lernfähigkeit ihrer Kinder zu fördern
- erfahren, dass sie durch das Ausleihen von Büchern und anderen Medien den Kindern ständig neue, interessante Anregungen anbieten können

Erzieherinnen und Erzieher

- werden in ihren Bemühungen unterstützt, das Lesen zu fördern
- lernen das Angebot der Bibliothek besser kennen und für ihre Bedürfnisse nutzen

Die STADT.BIBLIOTHEK

- erweist sich als eine wichtige Institution der Lesefrüherförderung
- knüpft erfolgreich an Vorgängerprojekte an und erweitert damit das Spektrum der Angebote zur Leseförderung
- festigt die positive Beziehung der Kinder, ihrer Eltern und der Erzieherinnen und Erzieher zur Bibliothek
- gewinnt Partner und Multiplikatoren für die Leseförderung

Wenn Sie zu den Informationen noch Fragen haben:

Andrea Otten (Projektleitung)

Tel. 02271/89-379